

Gemeinsame Pressemitteilung

Kleinbauern auf den Philippinen erreichen ersten Meilenstein auf dem Weg zur Herstellung von nachhaltigem Kokosöl

Partnerschaft von GIZ, BASF und Cargill fördert die weltweit erste durch die Rainforest Alliance zertifizierte Kopra-Produktion

Seit über drei Jahren engagieren sich die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, BASF und Cargill gemeinsam für nachhaltiges Kokosöl und die Verbesserung der Lebensbedingungen der Kokosbauern auf den Philippinen. Sie haben die weltweit erste zertifizierte Produktion von Kopra, dem getrockneten Kernfleisch der Kokosnuss, entwickelt. Das Projekt auf der südphilippinischen Insel Mindanao wird zum Teil durch das Programm develoPPP.de des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert.

Seit Beginn des Projekts im September 2011 wurden über 1.000 Bauern in guter landwirtschaftlicher Praxis, wie etwa der richtigen Verwendung von Düngern, dem Zwischenfruchtbau und der Wiederbepflanzung geschult. Durch diese Ausbildung sind die Bauern in der Lage, ihre Gewinne langfristig zu steigern. Zudem hat diese Gruppe nun Zugang zu einer neu entwickelten Trocknungstechnik für hochwertige Kopra und hat eine Schulung im Standard für nachhaltige Landwirtschaft (Sustainable Agricultural Network Standard, SAN) erhalten.

Das Ergebnis: 300 Kleinbauern aus der Region produzieren jetzt die weltweit erste von der Rainforest Alliance zertifizierte Kopra, die die Vorgaben des SAN erfüllt. Das anerkannte Zertifizierungssystem unterstützt sie dabei, ihre Sozial- und Umweltstandards zu verbessern. Dank der Prämie, die BASF und Cargill für hochwertige und zertifizierte Kopra zahlen, steigt ihr Einkommen. Darüber hinaus wurden diese Bauern dabei unterstützt, Produktionsgesellschaften zu gründen. Deren Mitglieder haben nun Zugang zu Mikrokrediten, anstatt sich auf eine Vorfinanzierung durch Zwischenhändler verlassen zu müssen. Durch den direkten Verkauf an die Ölmühle können sie außerdem ihre Gewinnspanne verbessern. Bauern, die an all diesen gemeinsamen Aktivitäten teilnehmen, können so ihr Einkommen um mindestens 15 Prozent steigern.

Etwa 2.500 Kleinbauern und ihre Familienangehörigen – knapp 12.500 Philippiner – haben durch das Projekt Zugang zu einer Gesundheitsversorgung erhalten. Sie konnten sich bei der staatlichen Krankenversicherung PhilHealth anmelden. Dank Seminaren zum Informationsaustausch und einer reduzierten Aufnahmegebühr erhalten sie jetzt eine kostenfreie medizinische Versorgung.

„Unserer Meinung nach war dieses Pilotprojekt sehr erfolgreich darin, die Stärken der öffentlichen und privaten Partner miteinander zu verbinden“, betont Ulla Keppel, Managerin des Projekts develoPPP.de bei der GIZ. „BASF und Cargill haben ihr Fachwissen und ihre Technologie eingebracht. Die GIZ hat das Projekt gesteuert und ihre Erfahrung eingebracht, etwa bei der Unterstützung der Bildung von Bauerngruppen oder der Implementierung von Nachhaltigkeitsstandards und einer guten landwirtschaftlichen Praxis.“

„Wenn wir die Welternährung sichern wollen, brauchen wir erfolgreiche Landwirte auf jeder Stufe der Produktionskette – Kleinbauern eingeschlossen. Cargill arbeitet mit Millionen von Kleinbauern weltweit zusammen, um deren landwirtschaftliche Produktivität und die Erträge zu steigern, ihr Einkommen zu erhöhen und damit ihre Lebensbedingungen auf eine nachhaltige Weise zu verbessern. Wir sind stolz, ein Partner dieses Projektes zu sein, in das wir neue Technologien, Trainings und ein internes Managementsystem eingebracht haben, um die Herstellung von qualitativ hochwertiger Kopra zu unterstützen“, sagt Efren Barlisan, General Manager von Cargill auf den Philippinen.

„Gemeinsam mit unseren Partnern konnten wir zeigen, dass sich die nachhaltige Produktion von hochwertigem Kokosöl ganz konkret fördern lässt und es möglich ist, die Lebensbedingungen der Kokosbauern zu verbessern.“

Dieser Erfolg lässt uns optimistisch in die Zukunft blicken“, ergänzt Harald Sauthoff, Global Procurement Natural Oils and Oleochemicals bei der BASF.

Auch über das Projekt auf der philippinischen Insel Mindanao hinaus wollen sich alle Partner dafür engagieren, die Produktion von nachhaltigem, zertifiziertem Kokosöl weiter zu fördern. Mit den bis jetzt erreichten Ergebnissen konnte die Grundlage für eine mögliche weitere Zusammenarbeit in diesem Bereich – in einem größeren Maßstab und bei breiterer regionaler Ausdehnung – geschaffen werden.

Mit einer Produktion von über 15 Milliarden Kokosnüssen pro Jahr gehören die Philippinen zu den weltweit führenden Produzenten. Auf einer Fläche von 3,5 Millionen Hektar werden hier Kokospalmen angebaut – das entspricht etwa 26 Prozent der landwirtschaftlich genutzten Fläche des Landes. Im Jahr 2014 betragen die Exporterlöse für Kokosprodukte etwa 1,8 Milliarden US-Dollar. Dennoch gehören die Regionen, in denen Kokosnüsse produziert werden, zu den am wenigsten entwickelten Gegenden des Landes. Hier lebt ein großer Teil der armen ländlichen Bevölkerung der Philippinen. Weltweit wird Kokosöl hauptsächlich als Inhaltsstoff in Lebensmitteln verwendet, während Kokosölderivate auch für Reinigungs- und Körperpflegeprodukte eingesetzt werden.

###

Über BASF

BASF steht für Chemie, die verbindet – seit nunmehr 150 Jahren. Unser Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Als das weltweit führende Chemieunternehmen verbinden wir wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation unterstützen wir unsere Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Lösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernährung zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: *We create chemistry for a sustainable future.* BASF erzielte 2014 einen Umsatz von über 74 Milliarden € und beschäftigte am Jahresende rund 113.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com.

Über Cargill

Cargill stellt international Produkte und Services für die Lebensmittelbranche, den Agrarsektor, die Finanzbranche und die Industrie bereit. Gemeinsam mit Landwirten, Kunden, Regierungen und Gemeinden fördern wir das Wohlergehen aller Menschen durch unser Fachwissen und unsere [150-jährige](#) Erfahrung. Unser Unternehmen verfügt über 152.000 Mitarbeiter in 67 Ländern, die sich für die verantwortungsvolle Ernährung der Weltbevölkerung, die Minimierung schädlicher Auswirkungen auf die Umwelt und ein verbessertes Gemeindeumfeld, in dem wir leben und arbeiten, einsetzen. Weitere Informationen finden Sie unter Cargill.de und in unserem [News Center](#).

Über GIZ

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) ist ein weltweit tätiges Bundesunternehmen. Sie unterstützt die Bundesregierung in der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung und in der internationalen Bildungsarbeit. Die GIZ trägt dazu bei, dass Menschen und Gesellschaften eigene Perspektiven entwickeln und ihre Lebensbedingungen verbessern.

Presse-Kontakt

GIZ

GIZ Pressestelle

presse@giz.de

+49 6196 79 4466

Cargill

Johahn Bhurrit

+ 65 6393 8179

johahn_bhurrit@cargill.com

BASF

Birte Kattelman-Jagdt

+49 2173 4995 464

birte.kattelman@basf.com